LANDTAG MECKLENBURG-VORPOMMERN
9. Wahlperiode

Drucksache 9/90
19.11.2026
(Termin zur Beantwortung gemäß § 64 Absatz 1 GO LT: 03.12.2026)

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Jan-Phillip Tadsen, Fraktion der AfD

Verfahren mit Antragstellung auf Abschiebungshaft und Aktenvorlage zur Begründung von Abschiebungshaft gemäß § 417 des Gesetzes über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Anträge auf Anordnung von Abschiebungshaft wurden in Mecklenburg-Vorpommern seit dem 1. Januar 2024 durch die zuständigen Ausländerbehörden bzw. die Landespolizei bei den Gerichten gestellt und in wie vielen Fällen wurde die beantragte Haft angeordnet (bitte nach Jahren, antragstellender Behörde und Haftart tabellarisch aufschlüsseln)?
   Wie viele der angeordneten Haftmaßnahmen führten tatsächlich zur Unterbringung in einer Abschiebungshafteinrichtung (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

2. Wie viele der Personen, für die seit dem 1. Januar 2024 in Mecklenburg-Vorpommern Abschiebungshaft beantragt wurde, sind nach Kenntnis der Landesregierung tatsächlich aus Deutschland abgeschoben worden (bitte nach Jahren der Abschiebung und danach aufschlüsseln, ob die Abschiebung aus der Haft heraus erfolgte)?
   Wie viele dieser Personen sind nach Kenntnis der Landesregierung nach ihrer Abschiebung erneut in das Bundesgebiet eingereist und in wie vielen dieser Fälle bestand zum Zeitpunkt der Wiedereinreise ein wirksames Einreise- und Aufenthaltsverbot?

3. In wie vielen gerichtlichen Verfahren zur Anordnung von Abschiebungshaft seit dem 1. Januar 2024 wurde der Haftantrag wegen fehlender oder unvollständiger Ausländerakten bzw. sonstiger entscheidungserheblicher Unterlagen zurückgewiesen oder zurückgenommen oder eine beantragte Haft aus diesen Gründen nicht angeordnet (bitte nach Jahren und Entscheidungsgründen aufschlüsseln)?

Jan-Phillip Tadsen, MdL